

Jahresbericht / Rapport annuel 2002



Jahresbericht / Rapport annuel 2002

- 5 Vorwort des Präsidenten des Stiftungsrates
- 7 Avant-propos du président du Conseil de fondation

- 8–10 Das Wichtigste des Jahres
- 11–13 L'essentiel de l'exercice

- 14–21 Behörden und Personal / Autorités et personnel
 - 14 Stiftungsrat / Conseil de fondation
 - 16 Personal / Personnel

 - 22 Infrastruktur
 - 23 Infrastructures

- 24–27 Finanzen / Finances
 - 24 Bilanz / Bilan
 - 25 Erfolgsrechnung / Compte de résultats

- 29–32 Bestände / Collections
 - 29 Freihandbereich / Libre-accès
 - 31 Magazin / Magasin
 - 32 Zuwachs / Acquisitions

- 33–35 Benützung / Utilisation

- 36–37 Öffentlichkeitsarbeit
- 38–39 Relations publiques

- 40 Bibliothekverein
- 41 Société des Amis de la Bibliothèque

- 42 Personalverein
- 43 Association du personnel

Vorwort des Präsidenten des Stiftungsrats

2002 war für die Stadtbibliothek Biel in mehrfacher Hinsicht ein Jahr der Wende. Zuallererst gilt es, Urs Graf zu würdigen, der als Stadtbibliothekar 25 Jahre im Dienste unseres geschätzten Publikums gestanden hat. Trotz finanzieller Schwierigkeiten und der Opfer, die dem Kulturbereich abverlangt worden sind, hat er es verstanden, die Bibliothek im Zentrum der Polis zu stärken. Er hat in den richtigen Augenblicken die notwendigen Schritte unternommen und die Bibliothek den technologischen Veränderungen des vergangenen Vierteljahrhunderts angepasst. Es sei mir an dieser Stelle vergönnt, ihm für sein Wirken und exemplarisches Engagement herzlichst zu danken.

Sein Nachfolger Niklaus Landolt hat es nun unternommen, die Grundsteine für eine Bibliothek des 21. Jahrhunderts zu legen. Der substantielle Kredit, den der Bieler Stadtrat für die Modernisierung der Bibliotheksinformatik bewilligt hat, wird es der Stadtbibliothek erlauben, einen grossen Schritt zur – in den Worten von Jorge Luis Borges – Bibliothek als Modell des Universums zu unternehmen. Auch wenn unsere Bibliothek schon seit langem nicht mehr dem Bild einer verstaubten und langweiligen Einrichtung entspricht, sondern die bestbesuchteste Kulturinstitution von Biel und der Region ist, ist es notwendig, sie mit dem weltweiten Wissensnetz zu verbinden. Neben dem Internet als technischem Instrument braucht es sie dabei als aktive und unumgängliche Vermittlerin, welche der Leserschaft, den Studierenden und Forschenden das Tor zum universellen Wissen öffnet. Aber die Haupt-herausforderung besteht weiterhin darin, die menschliche Dimension einer Bibliothek am Leben zu erhalten: Die Bibliothek soll als Ort bestehen bleiben, an dem die Freude über einen glücklichen Fund, das Vergnügen an der Recherche und die kulturelle Träumerei erlebt werden können. Dies ist es, was die Bibliothek wahrhaftig zum Abenteuer im Sinne von Umberto Eco macht.

Es ist mir deshalb eine grosse Freude, mit der vorliegenden Broschüre eine neue Informationspolitik einläuten zu dürfen. Sie soll der Öffentlichkeit und unseren Finanzierungsträgern zugute kommen, ohne welche das angesprochene Abenteuer nicht möglich wäre.

Im Namen des Stiftungsrats möchte ich der Direktion, dem Kader und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Institution von Herzen für den enormen Einsatz danken, welcher in den vergangenen Jahren trotz der schwierigen Umstände geleistet worden ist und mit welchem die hohe Qualität des Angebots und der Dienstleistungen der Stadtbibliothek gewährleistet wurde.

Maurice Paronitti, Präsident des Stiftungsrats



Avant-propos du président du Conseil de fondation

2002 aura été pour la Bibliothèque de la Ville de Bienne une année charnière à plusieurs égards. Tout d'abord, nous avons pris congé de M. Urs Graf, «Bibliothécaire de la Ville» pendant 25 ans d'une carrière riche et dévouée à notre cher public. Malgré les difficultés budgétaires et les sacrifices imposés au secteur de la culture, il a su croire en la nécessité de maintenir la Bibliothèque au centre de la polis en la dotant au juste moment des moyens lui permettant d'évoluer tout au long de ce quart de siècle fécond en virages technologiques. Qu'il me soit permis ici de le remercier chaleureusement pour son action et son engagement exemplaires.

Son successeur, M. Niklaus Landolt, a ensuite entrepris de poser les jalons d'une stratégie pour une bibliothèque du XXI^e siècle. L'octroi, par le Conseil de Ville, d'un crédit substantiel visant à la modernisation des outils informatiques de la Bibliothèque permettra à cette dernière de réaliser une grande partie du travail consistant, comme dirait Jorge Luis Borges, à faire de la Bibliothèque un modèle de l'Univers. En effet, même si notre Bibliothèque n'est depuis longtemps plus une réalité poussiéreuse et pleine d'ennui – le public ne s'y est pas trompé puisqu'il a fait de notre institution, le centre de culture le plus fréquenté de Bienne et de sa région – il convient de la connecter à l'ensemble du réseau du savoir mondial. Elle le fera désormais par internet mais aussi par l'implication active du lecteur, de l'étudiant, du chercheur, pour qui la Bibliothèque sera le passage obligé vers l'universalité des connaissances. Mais le défi principal consistera à garder vivante la fonction idéale d'une bibliothèque à dimension humaine: le plaisir de la trouvaille, de la recherche, de la rêverie culturelle. En ce sens, dirait Umberto Eco, la Bibliothèque devient véritablement une aventure incontournable.

C'est ainsi avec un vif plaisir que j'inaugure, par la présente plaquette, une nouvelle politique d'information du public et des décideurs, sans qui cette aventure ne serait pas possible.

Au nom du Conseil de Fondation, je ne veux pas manquer d'exprimer notre profonde gratitude à la direction, aux cadres et à chacun des collaborateurs de notre institution pour leur engagement énorme consenti tout au long des années écoulées, en dépit de circonstances difficiles, afin de maintenir élevée la qualité de leur offre et de leurs services.

Das Wichtigste des Jahres



Nach 25jähriger Tätigkeit als Direktor der Stadtbibliothek Biel ging am 31. März 2002 Urs Christoph Graf in den wohlverdienten Ruhestand. Die Amtsgeschäfte übergab Herr Graf bereits per 1. Januar 2002 an den Schreibenden.

Mit dem Rücktritt von Urs Christoph Graf ging eine lange Periode zu Ende. Als Direktor hat Herr Graf die Stadtbibliothek während der vergangenen 25 Jahre massgeblich geprägt und sie zu einer modernen Institution geformt. 1985 war die Stadtbibliothek die erste allgemein-öffentliche Bibliothek in der Schweiz, welche ihre Ausleihe automatisierte. Unter der Ägide von Urs Christoph Graf bezog sie 1991 ein modernes Bibliotheksgebäude mit grossem Freihandbereich und einer Mediothek. Er sorgte dafür, dass für das Publikum Internet-Arbeitsplätze eingerichtet und neue Medien wie CD-ROM in den Bestand aufgenommen wurden. Die Stadtbibliothek Biel ist in der Zeit von Urs Christoph Graf ein moderner, kundenorientierter Dienstleistungsbetrieb geworden. Die Direktion und das Personal der Stadtbibliothek danken ihm an dieser Stelle für seinen Einsatz für die Bibliothek und wünschen ihm einen erfüllten Ruhestand.

Ein Direktionswechsel bringt naturgemäss Veränderungen mit sich. Der vorliegende Jahresbericht mit seiner neuen Gestaltung und dem erweiterten Inhalt ist ein erstes äusseres Zeichen dafür. Die wichtigsten Informationen über die Stadtbibliothek sollen damit einem erweiterten Publikum zugänglich gemacht werden.

Veränderungen bringt indessen das gesamte Umfeld für Bibliotheken mit sich. Dies erfordert Wandlungsbereitschaft und Wandlungsfähigkeit. Gesellschaftliche und kulturelle Veränderungen sind aufzunehmen und zu verarbeiten. Bibliotheken können dies nur tun, wenn sie über starke Grundlagen und klare, zukunftsorientierte Ziele verfügen. Im Berichtsjahr ist die Stadtbibliothek Biel diesbezüglich in zwei Bereichen aktiv geworden: bei der strategischen Ausrichtung und bei der Informatik.

- **Strategie:** Die Stadtbibliothek hat 2002 einen Prozess in die Wege geleitet, mit dem Ziel, 2003 die strategischen Ziele für die kommenden Jahre festzulegen. 2002 wurden zwei interne SWOT-Analysen mit dem Personal und dem Kader durchgeführt, welche die Stärken und Schwächen der Stadtbibliothek sowie die Chancen und Risiken, die das Umfeld bietet, analysierten. Daraus lassen sich Erkenntnisse über die gegenwärtige Positionierung der Stadtbibliothek sowie über Veränderungstendenzen im Bibliotheksumfeld ableiten. Fortgesetzt wird die Arbeit 2003 durch die Befragung der wichtigsten Anspruchsgruppen und mit einer Bedürfnisevaluierung bei den Bibliothekskunden. Die Kombination dieser verschiedenen Elemente ermöglicht es, in Einklang mit dem bestehenden Leistungsauftrag die Ziele für die kommenden Jahre zu formulieren und entsprechende Massnahmen abzuleiten.
- **Informatik:** Nach 13 Jahren Betrieb der jetzigen Textterminal-Installation ist eine Modernisierung der gesamten EDV notwendig. Der Stadtrat von Biel hat am 21. November 2002 einem Investitionskredit und einem Darlehen in der Gesamthöhe von Fr. 795 500.– (wobei eine Beteiligung von 30% durch den Kanton Bern angestrebt wird) zugestimmt und dadurch ein deutliches Bekenntnis zu einer modernen Stadtbibliothek abgelegt. Dies erlaubt es der Bibliothek, die Hausverkabelung zu erneuern, die bestehende Terminal-Hardware durch moderne PC's oder Thin Clients zu ersetzen, ein Netzwerk einzurichten und die Bibliotheksapplikation durch ein modernes, integriertes System zu ersetzen. Die Umstellung wird im November/Dezember 2003 erfolgen. Die Stadtbibliothek arbeitet bei diesem Projekt mit dem Amt für Organisation und Informatik und anderen städtischen Dienststellen sowie mit externen Partnern zusammen.



Einige seit längerem anstehende offene Fragen und Projekte konnten im Jahr 2002 konkretisiert werden. So ist die Stadtbibliothek seit Mitte Mai 2002 mit einer eigenen Webseite auf dem Internet präsent (www.bibliobiel.ch bzw. www.bibliobienne.ch). Mit Ausnahme von Recherchen im Medienkatalog, Verlängerungen und Reservationen von Medien und der Abfrage des eigenen Benutzerkontos – diese Funktionen werden erst mit der neuen Software möglich sein – finden sich auf der Seite alle wesentlichen Informationen und Kontaktmöglichkeiten zur Stadtbibliothek. An der Erarbeitung der Internetauftritts,

der durch die Firma hof3 in Trubschachen gestaltet wurde, arbeitete ein Grossteil des Bibliothekpersonals mit, koordiniert von Urs Schnell, Leiter der Mediothek.

Das Jahr 2002 war in Biel das Jahr der Expo. Die Stadtbibliothek hat darauf verzichtet, sich in grösserem Umfang an diesem für die Stadt und die Region bedeutenden Ereignis zu beteiligen. Mit kleineren Aktionen (Spezial-Abonnemente für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Expo.02, Aktion «Expo.vitrine», Öffentlichkeitsarbeit für die Expo.02) nahmen aber selbstverständlich auch wir die Begeisterung für die Landesausstellung auf. In Anbetracht der vielen Aktivitäten der Expo.02 in der ganzen Stadt, war es jedoch das Hauptziel, der Bieler Bevölkerung einen reibungslosen courant normal zu gewährleisten.

Zwischen dem 30. September und dem 12. Oktober blieb die Bibliothek infolge Unterhaltsarbeiten geschlossen (Näheres dazu siehe weiter unten).

Die Direktion möchte an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre wertvolle Arbeit und ihren grossen Einsatz für die Stadtbibliothek im Jahr 2002 danken!

Ausblick auf das Jahr 2003

Für das Jahr 2003 hat sich das Team der Stadtbibliothek eine Reihe von ehrgeizigen Jahreszielen gesetzt. Neben der erfolgreichen Einführung eines neuen EDV-Systems und der Erarbeitung strategischer Ziele wird das Augenmerk auf die Erneuerung des Subventionsvertrags mit der Stadt Biel, dem Kanton Bern und der Regionalen Kulturkonferenz Biel (RKKB), auf Verbesserungen der Organisationsstruktur, auf die Abklärung der Kundenbedürfnisse und die Erstellung eines Sammlungsprofils sowie auf die Intensivierung der Kontakte und Zusammenarbeit mit den anderen Bildungs- und Kulturinstitutionen in Biel und Umgebung gelegt werden.



L'essentiel de l'exercice

Après 25 ans d'activité en tant que directeur de la Bibliothèque de la Ville de Bienne, Urs Christoph Graf a pris une retraite bien méritée au 31 mars 2002. M. Graf avait déjà transmis la conduite des affaires officielles à l'auteur du présent rapport au 1er janvier 2002.

Une longue période s'est achevée avec le départ d'Urs Christoph Graf. En tant que directeur, il a marqué la Bibliothèque de la Ville de son empreinte au cours de ces 25 dernières années et l'a transformée en une institution moderne. En 1985, la Bibliothèque de la Ville a ainsi été la première bibliothèque de lecture publique en Suisse à avoir automatisé son service de prêt. Sous l'égide d'Urs Christoph Graf, elle s'est installée dans un bâtiment moderne comprenant une zone de libre accès et une médiathèque. Il a pourvu à l'installation de postes d'accès à Internet pour le public ainsi qu'à un fonds de nouveaux médias (CD-ROM). Pendant la période de fonction d'Urs Christoph Graf, la Bibliothèque de la Ville est devenue une institution prestataire de services moderne et axée sur la clientèle. La direction et le personnel de la Bibliothèque de la Ville saisissent l'occasion pour le remercier ici de son engagement et lui souhaiter une retraite comblée.

De part sa nature, un changement de direction s'accompagne de modifications. Le présent rapport annuel ainsi que sa nouvelle conception et son contenu plus étendu en constituent les premiers signes. Les principales informations concernant la Bibliothèque de la Ville doivent ainsi être rendues accessibles à un plus vaste public.

En outre, l'environnement global de notre société apporte son lot de changements, ce qui requiert une disposition et une aptitude à l'adaptation. Il convient de prendre en compte et de traiter les changements sociaux et culturels. Les bibliothèques sont en mesure de le faire lorsqu'elles disposent de bases solides et d'objectifs clairs et orientés sur l'avenir. À ce sujet, la Bibliothèque de la Ville a été active dans deux domaines au cours de l'exercice sous revue, à savoir son orientation stratégique et le domaine informatique.



- **Stratégie:** en 2002, la Bibliothèque de la Ville a introduit un processus qui doit aboutir en 2003 à la formulation d'objectifs à moyen terme. Deux analyses SWOT internes ont été menées avec le personnel et les cadres afin d'analyser les points forts et les points faibles de la Bibliothèque de la Ville ainsi que les chances et les risques provenant de son environnement. L'on en déduit des connaissances sur le positionnement actuel de la Bibliothèque de la Ville ainsi que sur les tendances aux changements dans l'environnement de la bibliothèque. Le travail se poursuivra en 2003 par le biais d'une enquête menée auprès des principaux groupes d'intérêt et d'une évaluation des besoins auprès de la clientèle de la bibliothèque. La combinaison de ces divers éléments devrait permettre de formuler les objectifs pour les années à venir, et ce, en harmonie avec le mandat de prestations existant et d'introduire les mesures y afférentes.
- **Informatique:** après 13 années de service avec l'actuelle installation de terminaux, il est nécessaire de procéder à la modernisation de tout le système informatique. Le 21 novembre 2002, le Conseil de ville de Bienne a approuvé un crédit d'engagement ainsi qu'un prêt d'un montant total de Fr. 795 500.– (l'on s'efforce d'obtenir ici une participation de 30% du canton de Berne), reconnaissant ainsi la nécessité de disposer d'une bibliothèque moderne. Ce crédit permet à la Bibliothèque de la Ville de renouveler le câblage, de remplacer le matériel informatique (terminaux) par des PC modernes ou des «Thin Clients», d'installer un réseau et de remplacer l'application de gestion de bibliothèque par un système moderne et intégré. La mise en oeuvre aura lieu en novembre/décembre 2003. Pour ce projet, la Bibliothèque de la Ville travaille avec le Département Organisation et Informatique ainsi que d'autres services de l'Administration municipale biennoise et des partenaires externes.

Quelques questions restées en suspens depuis longtemps ont pu être concrétisées en 2002. Ainsi, depuis mi-mai 2002, la Bibliothèque de la Ville est présente sur Internet où dispose de son propre site (www.bibliobiel.ch, resp. www.bibliobienne.ch). Toutes les informations importantes et les possibilités de contact peuvent être consultées sur ce site, à l'exception de recherches dans le catalogue des médias, des prolongations de délai et les réservations de médias ainsi que

l'interrogation de son compte d'utilisateur. Ces fonctions ne seront possibles qu'avec le nouveau logiciel. Une grande partie du personnel de la Bibliothèque, sous la coordination d'Urs Schnell, responsable de la médiathèque, a travaillé à l'élaboration du site Internet qui a été conçu par la société hof3 à Trubschachen.

À Bienne, 2002 a été l'année Expo.02. La Bibliothèque de la Ville a renoncé à une participation de grande envergure à cet événement important pour la ville et sa région. Il va de soi que nous avons également partagé l'enthousiasme soulevé par l'exposition nationale en procédant à de petites campagnes (abonnements spéciaux pour les collaboratrices et collaborateurs d'Expo.02, campagne «Expo.vitrine», relations publiques pour Expo.02). Eu égard aux nombreuses activités d'Expo.02 dans toute la ville, l'objectif principal consistait toutefois à offrir à la population biennoise un «courant normal» fonctionnant sans difficultés.

En raison de travaux d'entretien, la Bibliothèque est restée fermée du 30 septembre au 12 octobre (voir ci-après pour de plus amples détails).

A cette place, la direction voudrait remercier tous les employés et employés pour leur travail précieux et leur grand engagement en 2002!

Perspectives pour 2003

L'équipe de la Bibliothèque de la Ville s'est fixé une série d'objectifs ambitieux pour 2003. Outre l'introduction réussie d'un nouveau système informatique et l'élaboration d'objectifs stratégiques, l'accent sera mis sur le renouvellement du contrat de subventionnement avec la Ville de Bienne, le canton de Berne et la Conférence culturelle régionale biennoise (CCRB), sur l'amélioration de l'organisation structurelle, la clarification des besoins de la clientèle et la mise en place d'un profil des collections ainsi que l'intensification des contacts et de la coopération avec d'autres institutions de formation et culturelles de Bienne et ses environs.



Behörden und Personal Autorités et personnel

Stiftungsrat / Conseil de fondation

Präsident / Président

- Maurice Paronitti (Vertreter der Stadt Biel / Représentant de la Ville de Bienne)
-

Vizepräsident / Vice-Président

- Rudolf K. Spiess (Vertreter der Stadt Biel / Représentant de la Ville de Bienne; Vizepräsident seit / Vice-Président depuis 1.1.02)
-

Mitglieder / Membres

- Robert Barth (Vertreter des Kantons / Représentant du Canton)
 - Heidi Berger (Vertreterin des Bibliothekvereins / Représentante de la Société des Amis de la Bibliothèque)
 - Elisabeth Hufschmid (Vertreterin der Stadt Biel / Représentante de la Ville de Bienne)
 - Marcel Rérat (Vertreter des Kantons / Représentant du Canton)
 - Jacques Matile (Représentant du CCRB bis / jusqu'au 27.1.02, † 30.4.02)
 - Urs Zysset (Vertreter der Stadt Biel / Représentant de la Ville de Bienne)
-

Mitglieder ohne Stimmrecht / Membres sans droit de vote

- Niklaus Landolt (Direktor der Stadtbibliothek / Directeur de la Bibliothèque de la Ville)
 - Vertretung der Personalkommission / Représant(e) de la commission du personnel
-

Ausschuss des Stiftungsrats / Commission du conseil de fondation

- Maurice Paronitti
 - Rudolf K. Spiess
 - Niklaus Landolt
-

Der Stiftungsrat hielt zwei Sitzungen ab, am 25. Juni und am 5. Dezember 2002. Der Ausschuss des Stiftungsrats traf sich fünf Mal.

Krankheitsbedingt musste am 27. Januar 2002 Herr Jacques Matile seinen Rücktritt aus dem Stiftungsrat bekannt geben. Kurze Zeit später, am 30. April 2002, verstarb Jacques Matile. Er gehörte dem Stiftungsrat der Stadtbibliothek seit 17 Jahren an. Mit seinem Einsatz, seinen wertvollen Ideen und Impulsen trug er wesentlich zur fruchtbaren Arbeit des Stiftungsrats und damit zur Weiterentwicklung der Stadtbibliothek bei. Stiftungsrat, Direktion und Personal der Stadtbibliothek werden Herr Matile in bester Erinnerung behalten. Der Sitz von Herrn Matile und damit die Vertretung der Regionalen Kulturkonferenz Biel im Stiftungsrat ist vakant. Seit dem 1. Januar 2002 ist Rudolf K. Spiess neuer Vizepräsident und Mitglied des Ausschusses der Stiftungsrats.

Le Conseil de fondation s'est réuni deux fois en séance, le 25 juin et le 5 décembre 2002, alors que le Comité du Conseil de fondation s'est réuni cinq fois.

Le 27 janvier 2002, M. Jacques Matile a annoncé son départ du Conseil de fondation pour raisons de santé. M. Jacques Matile est décédé peu de temps après, le 30 avril 2002. Il était membre du Conseil de fondation de la Bibliothèque de la Ville depuis 17 ans. Par son engagement et ses précieuses idées et impulsions, il a considérablement contribué au travail fructueux du Conseil de fondation ainsi qu'au développement de la Bibliothèque de la Ville. Il demeurera dans nos mémoires. Le siège de M. Matile et donc la représentation de la Conférence culturelle régionale biennoise au sein du Conseil de fondation, est vacant.

Rudolf K. Spiess est le nouveau vice-président et membre du Comité du Conseil de fondation depuis le 1er janvier 2002.



Personal / Personnel

Direktor / directeur

Niklaus Landolt

Buchhaltung, Sekretariat / Comptabilité, secrétariat

Ruth Balmer

Erwachsenenabteilung / Section des adultes

Barbara Winkelmann (Abteilungsleiterin / Responsable de section)
(ab / depuis 1.8.02), Béatrice Friolet, Anne-Lise Grosjean*,
Edith Mühlheim, Rita Racheter*, Catherine Taillard*, Ulla Zilliken
(Interimsleiterin / Responsable ad interim, bis / jusqu'au 31.7.02)

Kinder- und Jugendbibliothek

Bibliothèque des enfants et des jeunes

Monika Hirsbrunner* (Abteilungsleiterin / Responsable de section),
Ruth Fahm*, Sylviane Froidevaux, Madeleine Maegerle*, Annie Zahn

Mediothek / Médiathèque

Urs Schnell* (Abteilungsleiter / Responsable de section), Julie Greub*,
Franziska Hertig*, Claude Rossi

Zentrale Ausleihe, Magazin und Medienrückstellung

Service du prêt, magasin, rangements

Britta Hüppe* (Abteilungsleiterin / Responsable de section),
Jocelyne Dickerhof, Bernhard Dürig, Ruth Fahm*, Julien Graf
(bis / jusqu'au 31.8.02), Franziska Hertig*, Monique Herzteisen,
Christine Herzig Gaulaz, Madeleine Maegerle*, Francine Marchand,
Lorenz Meyer, Rita Racheter*, Elwina Rüegegger, Harshida Schütz,
Sabina Wolfensberger

Fernleihe / prêt interbibliothèques

Anne-Lise Grosjean*

Buchbinderei / Reliure

Hans Rahmen

Gebäudeunterhalt / Entretien du bâtiment

Mario Antoniazza, Elizabeth Stohler

Informatik / Informatique

Britta Hüppe* (Verantwortliche / Responsable), Catherine Taillard*,
Béatrice Friolet*, Monika Hirsbrunner*

Web-Verantwortung / Responsabilité Web

Urs Schnell*, Julie Greub*

Ausbildungs-Verantwortung / Responsable des apprentis

Catherine Taillard* (bis / jusqu'au 31.3.02), Julie Greub* (1.4. – 31.12.02)

In Ausbildung / Apprentie

Sophy Van

Zeitungs- und Zeitschriftenlesesaal

Salle de lecture des journeaux et des périodiques

Silvia Amstutz Peduto, Alexandre Bourquin, Justin Dodd (4.2. bis / jusqu'au 30.9.02), Marco Esposito, Laurent Frey, Sarah Lili Frey (ab / depuis 3.5.02), Valentine Herzig, Florian Hitz (ab / depuis 18.7.02), Elisabeth Maillefer, Pascal Mantovani (bis / jusqu'au 30.4.02), Laurenz Meier (bis / jusqu'au 28.2.02), Melanie Oppliger, Alizée Sauron (ab / depuis 16.1.02), Gaëlle Serquet (ab / depuis 12.11.02), Edith Szente, Yann Walliser (bis / jusqu'au 31.7.02), Oliver Weber (bis / jusqu'au 31.7.02), Fabian Zürcher, Marili Zürcher

* In mehreren Funktionen tätig / Actif dans plusieurs fonctions

Am 31. Dezember 2002 umfasste der Personalbestand 48 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, verteilt auf 19,41 Stellen. Lediglich drei Personen haben eine 100%-Anstellung, die übrigen arbeiten Teilzeit oder im Stundenlohn.

Le 31 décembre 2002, l'effectif du personnel comptait 48 collaboratrices et collaborateurs répartis sur 19,41 postes. Seules trois personnes travaillent à plein temps. Les autres occupent des emplois à temps partiel ou à l'heure.

Dienstjubiläen / Jubilés de service

25 Jahre / ans	Urs Christoph Graf
20 Jahre / ans	Annie Zahn
15 Jahre / ans	Claude Rossi
10 Jahre / ans	Sylviane Froidevaux, Britta Hüppe, Rita Racheter, Harshida Schütz

Mutationen

Die wichtigste Personalmutation – neben dem Direktionswechsel – betraf die Wiederbesetzung der Leitung der Erwachsenenabteilung. Nachdem Ende März 2001 der bisherige Stelleninhaber die Stadtbibliothek verlassen hatte, blieb die Stelle bis zum 31. Juli 2002 vakant. Dies hatte erhebliche personelle Engpässe und Mehrbelastung des Personals der Erwachsenenabteilung zur Folge. Frau Ulla Zilliken vertrat während dieser Zeit die Abteilung im Kader. Allen Mitarbeiterinnen der Abteilung sei an dieser Stelle für Ihre Bereitschaft, zusätzliche Einsätze zu leisten und Verantwortung zu übernehmen, gedankt. In der Person von Frau Barbara Winkelmann konnte per 1. August 2002 eine kompetente, initiative und engagierte neue Leiterin für die Erwachsenenabteilung angestellt werden. Frau Winkelmann ist Diplombibliothekarin BBS und Absolventin des Kaderkurses Luzern. Mit ihrer reichhaltigen Berufs- und Führungserfahrung und als Persönlichkeit ist Frau Winkelmann eine grosse Bereicherung für die Stadtbibliothek.

Die für die Vizedirektion vorgesehenen Stellenprozente werden vorerst für den bis anhin personell unterdotierten EDV-Support verwendet. Dies nicht zuletzt auch in Hinblick auf den anstehenden Systemwechsel, der höhere Anforderungen an die Systembetreuung mit sich bringen wird.

Frau Catherine Taillard bezog ab dem 1. März 2002 Schwanger- und Mutterschaftsurlaub. Ihre wichtigsten Aufgaben wurden auf verschiedene Mitarbeiterinnen der Abteilung verteilt, welche teilweise eine befristete Erhöhung ihrer Pensen erhielten.

Vom Lesesaalteam verliessen Justin Dodd, Pascal Mantovani, Laurenz Meier, Yann Walliser und Oliver Weber die Stadtbibliothek. Sie wurden ersetzt durch Sarah Lili Frey, Florian Hitz, Alizée Sauron und Gaëlle Serquet.

Mutations

Outre le changement de direction, la principale mutation de personnel concerne la réoccupation du poste de responsable de la section des adultes. Après le départ du titulaire du poste fin mars 2001, ledit poste de responsable de la section des adultes est resté vacant jusqu'au 31 juillet 2002. Cette vacance a engendré des difficultés et une surcharge de travail considérable pour le personnel de la section des adultes qui, pendant cette période, a été représenté au sein des cadres par Mme Ulla Zilliken. Je remercie ici tous les collaborateurs et collaboratrices de la section des adultes pour leur disposition à fournir un surcroît de travail et pour les responsabilités qu'ils ont assumées. Une nouvelle responsable compétente, engagée et sachant faire preuve d'initiative, a pu être trouvée pour la section des adultes en la personne de Mme Barbara Winkelmann, titulaire d'un diplôme de bibliothécaire BBS et de la formation pour cadres de Lucerne. Elle est entrée en fonction le 1er août 2002. Grâce à sa expérience professionnelle, conduite de personnel incluse, et à sa personnalité, Mme Winkelmann représente un enrichissement considérablement pour la Bibliothèque de la Ville.

Les pourcentages de poste prévus pour la vice-direction seront pour le moment utilisés pour le support informatique qui reste sous-doté en personnel. Cette mesure est nécessaire, notamment en perspective du prochain changement de système plus exigeant en matière de gestion.

Mme Catherine Taillard a pris son congé de maternité à partir du 1er mars 2002. Ses principales tâches ont été réparties entre les diverses collaboratrices de la section, dont le taux d'occupation a été partiellement augmenté temporairement.

Justin Dodd, Pascal Mantovani, Laurenz Meier, Yann Walliser et Oliver Weber, de l'équipe de la salle de lecture, ont quitté la Bibliothèque de la Ville. Sarah Lili Frey, Florian Hitz, Alizée Sauron et Gaëlle Serquet les remplacent.



Fort- und Weiterbildung

Im Dezember 2002 schloss Frau Monika Hirsbrunner, Leiterin der Kinder- und Jugendbibliothek, den Kaderkurs in Luzern ab. In ihrer Projektarbeit «Erfolgsfaktor Weiterbildung» erarbeitete sie die Grundlagen für ein künftiges Personalentwicklungskonzept der Stadtbibliothek Biel. Urs Schnell, Leiter der Mediothek, schloss im September 2002 das Nachdiplom-Studium «Kulturmanagement» an der Universität Basel ab. Seine mit zwei weiteren StudienabsolventInnen verfasste Diplomarbeit beinhaltet das «Strategische Marketingkonzept der Schweizerischen Landesbibliothek (SLB) für die Realisierung ihrer Vision 2010». Die Ausbildung erfolgte ausschliesslich in der Freizeit. Im Juli 2002 beendete Niklaus Landolt sein Nachdiplomstudium «MBA Integrated Management FH» an den Fachhochschulen Bern und Fribourg. Die in den drei Ausbildungen vermittelten Kompetenzen bilden wichtige Bausteine für die Modernisierung und künftige Ausrichtung der Stadtbibliothek.

Sylviane Froidevaux begann im November 2002 eine Weiterbildung zur Erlangung des «certificat en gestion de documentation et de bibliothèque» in Fribourg und Genf. Der Kurs wird im Oktober 2003 abgeschlossen sein.

Weitere Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen wurden in den Bereichen Personalführung (Vorgesetztenkurse zum Thema MitarbeiterInnengespräche) und Neue Kinder- und Jugendbücher besucht.

Personalanlass

Am Personalanlass der Stadtbibliothek vom 6. Dezember nahmen 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teil. Es handelte sich um einen halbtägigen Ausflug ins malerische und romantisch verschneite Von Rütten-Gut in Sutz. Die anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führten gemeinsam eine SWOT-Analyse durch und analysierten die Stärken und Schwächen der Stadtbibliothek. Die in lockerer Atmosphäre geführte, motivierte und intensive Diskussion und deren Ergebnisse bilden einen wichtigen Bestandteil der laufenden Strategiediskussion. Die Veranstaltung fand ihren Abschluss in einem gemütlichen Nachtessen im Restaurant Anker in Sutz.

Formation continue et perfectionnement

En décembre 2002, Mme Monika Hirsbrunner, responsable de la Bibliothèque des enfants et des jeunes, a achevé sa formation de cadre à Lucerne. Par le biais de son projet «Perfectionnement: un facteur de réussite», elle a élaboré les bases d'un futur concept de développement du personnel de la Bibliothèque de la Ville. Urs Schnell, responsable de la Médiathèque, a achevé ses études postgrade en «gestion culturelle» à l'Université de Bâle. Son travail de diplôme, rédigé avec deux autres étudiant et étudiante, comprenait le «Concept stratégique de marketing de la Bibliothèque nationale suisse (BNS) pour la mise en œuvre de ses visions 2010». La formation s'est exclusivement déroulée pendant le temps libre. En juillet 2002, Niklaus Landolt a achevé ses études postgrade en «MBA Integrated Management HES» aux HES de Berne et de Fribourg. Les compétences acquises dans les trois formations constituent des piliers essentiels pour la modernisation et la future orientation de la Bibliothèque de la Ville.

En novembre 2002, Sylviane Froidevaux a entamé un perfectionnement pour l'obtention du «Certificat en gestion de documentation et de bibliothèque» à Fribourg et à Genève. Le cours s'achèvera en octobre 2003.

Divers cours de formation continue et de perfectionnement ont été fréquentés dans les domaines de la conduite de personnel (cours pour supérieurs hiérarchiques consacrés au sujet des entretiens personnels d'évaluation) et des nouveaux livres pour enfants et adolescents.

Sortie du personnel

30 collaboratrices et collaborateurs de la Bibliothèque de la Ville ont participé à la sortie du personnel du 6 décembre 2002 qui a consisté en une excursion dans la charmante localité romantique et enneigée de Von Rütte-Gut à Sutz. Les collaboratrices et collaborateurs présents ont mené une analyse SWOT commune et examiné les points forts et les faiblesses de la Bibliothèque de la Ville. La discussion motivée et intensive, qui s'est déroulée dans une atmosphère détendue, constitue une partie importante de la discussion stratégique en cours. La sortie s'est achevée par un souper agréable au restaurant Anker à Sutz.



Infrastruktur

Im Infrastrukturbereich konnten im Herbst 2002 wichtige Unterhaltsarbeiten am und im Gebäude der Stadtbibliothek durchgeführt werden. Das Treppenhaus wurde durch einen neuen Anstrich und den Ersatz der Fensterfront aufgefrischt, im Lesesaal und in der Kinder- und Jugendbibliothek wurden die Teppichbodenbeläge ersetzt und im Freihandbereich Arbeiten an der Beleuchtung, dem Sonnenschutz und an der technischen Einrichtung vorgenommen. Während zwei Wochen musste die Bibliothek geschlossen bleiben, was dazu genutzt werden konnte, Pendenzen abzubauen und Ausscheidungsarbeiten im Magazin vorzunehmen.

Für die Erneuerung der EDV-Infrastruktur wurde intern eine Bedarfsanalyse durchgeführt und ein Pflichtenheft für die neue Bibliothekssoftware erstellt. Die Ausschreibung und Projektumsetzung erfolgte im Jahr 2003.



Infrastructures

En automne 2002, d'importants travaux d'entretien ont pu être réalisés dans le domaine des infrastructures sur et dans le bâtiment de la Bibliothèque de la Ville. La cage d'escalier a repeinte et les fenêtres remplacées. Les tapis ont été remplacés dans la salle de lecture et la Bibliothèque des enfants et des jeunes. Dans la zone de libre accès, des travaux ont été effectués sur l'éclairage, la protection contre le soleil et l'installation technique. La bibliothèque a dû restée fermée pendant deux semaines qui ont été mises à profit pour réduire le nombre des affaires en suspens et effectuer des tris au magasin.

Pour le renouvellement de l'infrastructure informatique, l'on a procédé à une analyse interne des besoins et élaboré un cahier des charges pour le nouveau logiciel de bibliothèque. L'appel d'offres et la mise en œuvre du projet auront lieu en 2003.



Finanzen / Finances

Bilanz / Bilan

Aktiven / Actif	31.12.01	31.12.02
Liquide Mittel / Disponibilités	107 965.16	100 086.70
Kasse / Caisse	3 001.60	3 111.20
Postfinance / Compte postal	9 834.25	7 954.10
Bank / Banque	95 129.31	89 021.40
Forderungen / Créances	4 124.15	3 477.30
Debitoren / Débiteurs	722.50	156.65
Verrechnungssteuer / Impôt anticipé	1 935.15	1 776.60
Betreibungen / Créances en poursuite	4 888.30	5 146.75
Delkrederer / Ducreire	-3 421.80	-3 602.70
Anteilscheine / Parts sociales	1 000.00	1 000.00
SBD	1 000.00	1 000.00
Anlagevermögen / Valeurs immobilisées	36 380.90	27 601.85
EDV-Anlage / Informatique	6 580.05	3 368.75
Mobilien / Mobilier	29 800.85	24 233.10
Wertberichtigung / Comptes d'ajustement	16 939.00	15 697.10
Transitorische Aktiven / Actifs transitoires	16 939.00	15 697.10
Total Aktiven / Total de l'actif	166 409.21	147 862.95

Passiven / Passif	31.12.01	31.12.02
Langfristiges Fremdkapital / Dettes à long terme	15 800.00	0.00
Darlehen Stadt Biel / Prêt Ville de Bienne	15 800.00	0.00
Rückstellungen / Provisions	109 500.00	88 325.10
EDV / Informatique	94 500.00	88 325.10
Projektierungskosten / Coûts de projet	15 000.00	0.00
Kreditoren / Créanciers	34 085.25	34 085.25
Kreditoren / Créanciers	39 480.46	39 480.46
Eigenkapital / Capital propre	2 398.51	9 518.94
Stiftungsvermögen / Fortune de la fondation	2 398.51	2 398.51
Ausgleichsreserve / Réserve de compensation	0.00	7 120.43
Wertberichtigung / Compte d'ajustement	4 625.45	10 538.45
Transitorische Passiven / Passifs transitoires	4 625.45	10 538.45
Total Passiven / Total du passif	166 409.21	147 862.95

Erfolgsrechnung / Compte de résultats

Ertrag / Produits	2001	2002
Subventionen / Subventions	2 349 825.10	2 349 824.90
Stadt Biel / Ville de Bienne	1 644 900.10	1 644 899.90
Kanton Bern / Canton de Berne	469 950.00	469 950.00
Regionale Kulturkonferenz Biel / Conférence culturelle régionale Bienne	234 975.00	234 975.00
Eigenleistungen / Propres revenus	455 690.65	459 444.40
Jahresabonnemente / Abonnements annuels	333 373.00	337 840.50
Mahngebühren / Frais de rappel	73 371.90	70 950.15
Fotokopien / Photocopies	16 183.85	16 901.45
Getränkeautomat / Automate à boissons	3 661.50	3 040.00
Internet	15 149.20	17 630.00
Interbibliothekarischer Leihverkehr / Prêt interbibliothèques	3 916.20	3 626.30
Ausleihe / Prêt CD-ROM	10 035.00	9 456.00
Diverse Erlöse / Produits divers	14 135.45	15 423.40
Zinserträge / Intérêts	5 628.40	5 198.80
Debitoren Betreibungen / Produits des créances en poursuite	8 507.05	10 224.60
Nebenerlöse / Produits auxiliaires	3 447.50	3 239.50
Gönnerbeiträge / Dons	3 447.50	3 239.50
Ausserordentlicher Ertrag / Produits extraordinaires	500.00	17 098.35
Ausserordentlicher Ertrag / Produits extraordinaires	500.00	17 098.35
Total Ertrag / Total des produits	2 823 598.70	2 845 030.55

Aufwand / Charges	2001	2002
Warenaufwand / Marchandises	290 767.13	291 716.72
Bücher und Medien / Livres et médias	247 763.35	243 261.68
Buchbinderei / Reliure	23 282.83	30 260.39
Möbiliar / Mobilier	6 309.85	4 545.20
Interbibliothekarischer Leihverkehr / Prêt interbibliothèques	3 411.40	3 325.70
Fotokopien / Photocopies	9 999.70	10 323.75
Betriebsaufwand / Charges d'exploitation	2 517 803.60	2 546 193'40
Personalaufwand / Charges de personnel	1 482 395.20	1 509 143.70
Sozialleistungen / Charges sociales	223 064.50	231 938.30
EDV-Anlage / Informatique	54 593.01	46 174.70
Allgemeiner Aufwand / Frais généraux	23 752.45	23 830.70
Abschreibungen / Amortissements	11 532.90	8 779.05
Debitorenverluste / Pertes sur débiteurs	8 008.05	8 538.15
Büro- und Verwaltungskosten / Frais d'administration	90 807.19	86 533.35
Liegenschaft / Immeuble	623 650.30	631 255.45
Ausserordentlicher Aufwand / Charges exceptionnelles	15 000.00	0.00
Ausserordentlicher Aufwand / Charges exceptionnelles	15 000.00	0.00
Jahresabschluss / Résultat annuel	27.97	7 120.43
Total Aufwand / Total des charges	2 823 598.70	2 845 030.55

Erfreulicherweise konnte trotz verschiedener Sonderbelastungen die Rechnung mit einem Überschuss von Fr. 7 120.43 abgeschlossen werden. Sparmassnahmen in den Bereichen Gebäudeunterhalt (Reinigung), Personal und allgemeine Verwaltungskosten ermöglichten das erfreuliche Ergebnis. Zudem wurde mit Beschluss des Stiftungsrats vom 25. Juni 2002 eine im Jahr 2001 getätigte, für EDV-Projektierungskosten vorgesehene Rückstellung in der Höhe von Fr. 15 000.– als ausserordentlicher Ertrag zurückgebucht. Der Überschuss 2002 wird der im Subventionsvertrag vorgesehenen Ausgleichsreserve zugeführt.

Der positive Rechnungsabschluss darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Stadtbibliothek mit knappen Finanzen zu kämpfen hat. Insbesondere die Tatsache, dass die Subventionen nicht indiziert sind und sich somit nicht der jährlichen Teuerung anpassen, fällt ins Gewicht. Unter diesen Bedingungen wird es für die Stadtbibliothek zunehmend schwieriger, Umfang und Qualität ihrer Leistungen aufrecht zu erhalten. Insbesondere das knapp bemessene Medienbudget erschwert eine kontinuierliche Aktualisierung des zweisprachigen Medienbestands. Auch Investitionen oder die Verwirklichung besonderer Projekte sind mit den vorhandenen Mitteln nicht möglich.

Es ist deshalb ausserordentlich erfreulich, dass die Stadt Biel einem Investitionskredit und einem Darlehen für die Erneuerung der EDV-Infrastruktur zugestimmt hat und dadurch der Bibliothek die dringend notwendige Modernisierung seiner technischen Infrastruktur ermöglicht.

Besonders gedankt sei an dieser Stelle den Gönnerinnen und Gönnern, die bei der Bezahlung ihrer Jahresrechnung jeweils noch einen zusätzlichen Beitrag entrichten.

Malgré diverses charges spéciales, les comptes peuvent être bouclés sur un excédent de recettes réjouissant de Fr. 7 120.43. Des mesures d'économie dans les domaines de l'entretien du bâtiment (nettoyage), du personnel et des frais administratifs généraux ont permis d'obtenir ce résultat satisfaisant. En outre, par la décision du Conseil de fondation du 25 juin 2002, une provision d'un montant de Fr. 15 000.–, réalisée en 2001 et prévu pour des coûts de projet, a pu être réinscrite en tant que recette extraordinaire. L'excédent 2002 est affecté à la réserve de compensation prévue dans le contrat de subventionnement.

Le résultat positif des comptes ne doit cependant pas faire oublier que la Bibliothèque de la Ville doit lutter avec des moyens financiers restreints. Le fait notamment que les subventions ne soient pas indexées et donc pas adaptées au renchérissement annuel joue un rôle important. Dans ces conditions, la Bibliothèque de la Ville aura de plus en plus de difficultés à maintenir le volume et la qualité de ses prestations. Le budget imparti aux médias, particulièrement, est calculé au plus juste, ce qui rend plus difficile l'actualisation continue des documents bilingues. De même, les moyens existants ne permettent pas de réaliser des investissements ou de concrétiser des projets particuliers.

C'est pourquoi il est extrêmement réjouissant que la Ville de Bienne ait approuvé un crédit d'engagement et un prêt pour le renouvellement de l'infrastructure informatique, permettant ainsi à la Bibliothèque de procéder à la modernisation urgente et nécessaire de son infrastructure technique.

Nous saisissons ici l'occasion de remercier chaleureusement les donatrices et donateurs qui versent une contribution supplémentaire par le biais du paiement de leur facture annuelle.

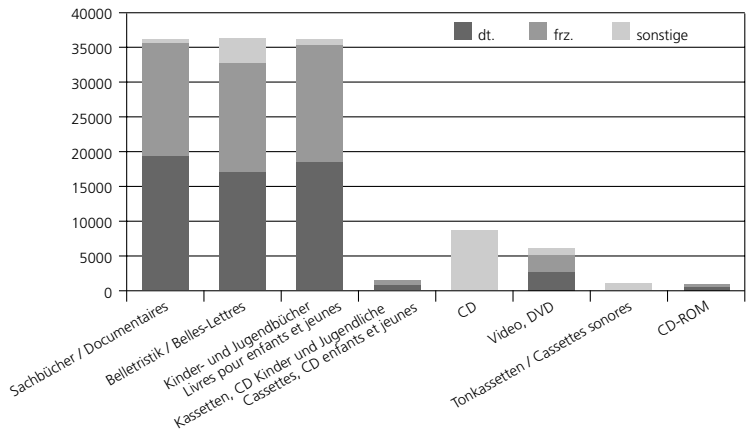
Bestände / Collections

Freihandbereich / Libre-accès

	Bestand Etat 31.12.01	Bestand Etat 31.12.02
Sachbücher dt. / documentaires all.	19 242	19 649
Sachbücher fr. / documentaires fr.	15 848	16 418
Sachbücher sonstige / documentaires div.	268	269
Referenzwerke (Lesesaal)* Ouvrages de référence (salle de lecture)*	ca. 3 600	3 604
Belletristik dt. / Belles-Lettres all.	17 267	17 382
Belletristik fr. / Belles-Lettres fr.	15 698	15 698
Belletristik sonstige / Belles-Lettres div.	3 334	3 450
Kinder- und Jugendbücher dt. Livres pour enfants et jeunes all.	18 591	19 099
Kinder- und Jugendbücher fr. Livres pour enfants et jeunes fr.	16 829	16'903
Kinder- und Jugendbücher sonstige Livres pour enfants et jeunes div.	531	553
Tonassetten, CD Kinder und Jugendliche dt. Cassettes sonores, CD enfants et jeunesse all.	569	613
Tonkassetten, CD Kinder und Jugendliche fr. Cassettes sonores, CD enfants et jeunes fr.	574	577
Musik-CD / CD musique	9 285	9 113
Video, DVD dt. / Vidéo, DVD all.	3 308	3 250
Video, DVD fr. / Vidéo, DVD fr.	2 014	2 023
Video, DVD sonst. / Vidéo, DVD div.	1 275	1 201
Tonkassetten (Hörspiele, Musik, Sprachkurse) Cassettes sonores (Pièces radiophoniques, musique, cours de langue)	933	871
CD-ROM dt. / all. (inkl. Sprachkurse / cours de langue incl.)	243	330
CD-ROM fr. (inkl. Sprachkurse / cours de langue incl.)	244	262
Zeitschriften-und Zeitungs-Abonnemente Abonnements (revues, journaux)	266	266
Total	129 939	131 541

* Aus technischen Gründen sind lediglich die Katalogisate erfasst
(und nicht die physischen Einheiten).

* Pour des raisons techniques, uniquement les notes bibliographiques sont comptées
(pas les unités physiques).



Zweimal wurde bei Globlivres ein Wechselbestand für die Kinder- und Jugendbibliothek bezogen.

Im Oktober 2002 wurden die Regale des Nahbereichs neu angeordnet. Neben der neuen Raumgestaltung und der besseren Übersichtlichkeit ist nun auch der Informationsschalter besser sichtbar.

Deux échanges de collections ont été effectués avec Globlivres pour la Bibliothèque des enfants et des jeunes.

En octobre 2002, les étagères des centres d'intérêt ont été réorganisées. Outre la nouvelle disposition des locaux et l'amélioration de la vue d'ensemble, l'on aperçoit mieux à présent le guichet d'information.

Magazin / Magazin

	Bestand Etat 31.12.01	Bestand Etat 31.12.02
Bücher* Livres*	nicht gezählt pas compté	86 028
CD	1 436	2 071
Video, DVD	222	220
Total		88 319

* Bei den Zeitschriften sind nicht die Einzelnummern, sondern die Bindeeinheiten gezählt.

* Les revues sont comptés par unités de reliure (pas par numéros).

Während der zweiwöchigen Schliessungszeit im Oktober 2002 wurde der Magazinbestand gezählt (Zeitschriften nur jahrgangsweise). Im Zusammenhang mit der Zählung wurden bei einzelnen Buchbeständen veraltete und defekte Bücher ausgeschieden.

Der gesamte Medienbestand beläuft sich somit Ende 2002 auf insgesamt 219 860 Einheiten.

Les collections du magasin (périodiques: uniquement par année) ont été comptées pendant les deux semaines de fermeture en octobre 2002. Dans le contexte du comptage, certaines collections de livres désuètes ainsi que des livres abîmés ont été retirés.

Fin 2002, la collection intégrale de médias comptait au total 219 860 unités.

Zuwachs

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 6 992 Medien erworben und katalogisiert.

Die Stadtbibliothek konnte aus dem Nachlass von Harald und Nelly Michaelsen-Hofer das neunbändige Werk «Synopsys bibliothecae exegeticae in vetus testamentum [...]» von Christoph Starke zu einem Vorzugspreis beziehen. Es handelt sich um einen Druck aus der Druckerei Heilmann, des ersten in Biel tätigen Druckers. Die neun Bände erschienen zwischen 1746 und 1752 und ergänzen die bestehende Sammlung von Heilmann-Drucken in wertvoller Weise. Die Stadtbibliothek dankt den Erben und Nachlassverwaltern für ihr grosszügiges Entgegenkommen.

Acquisitions

6 992 médias au total ont été acquis et catalogués au cours de l'exercice sous revue.

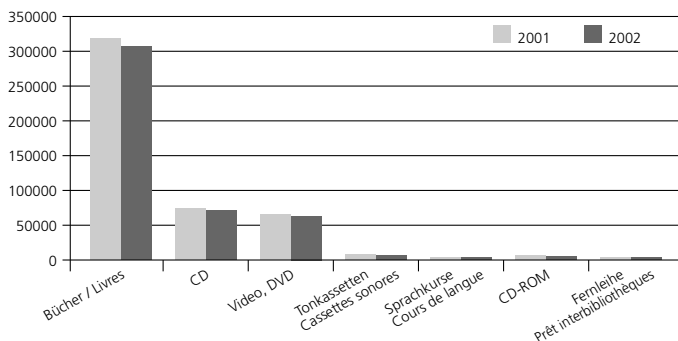
Le legs de Harald et Nelly Michaelsen-Hofer a permis à la Bibliothèque de la Ville d'acquérir à un prix préférentiel l'oeuvre en neuf volumes de Christoph Starke «Synopsys bibliothecae exegeticae in vetus testamentum [...]». Il s'agit d'un ouvrage réalisé par l'imprimerie Heilmann qui a été la première imprimerie de Bienne. Les neuf volumes, parus entre 1746 et 1752, constituent un précieux complément à l'actuelle collection des tirages de Heilmann. La Bibliothèque de la Ville remercie les héritiers et les administrateurs de la succession pour leur générosité.

Benützung / Utilisation

Ausleihe / Prêts

	2001	2002	
Bücher / Livres	327 550	313 418	-4.31%
CD	72 677	70 696	-2.73%
Video, DVD / Vidéo, DVD	68 639	67 414	-1.78%
Tonkassetten / Cassettes sonores	4 363	4 052	-7.13%
Sprachkurse / Cours de langue	940	889	-5.43%
CD-ROM	3 345	3 152	-5.77%
Fernleihe / Prêt interbibliothèques	1 182	921	-22.80%
Total	478 696	460 542	-3.79%

Die Ausleihzahlen sind im Berichtsjahr um durchschnittlich 3,79% zurückgegangen. Der Hauptgrund für den Rückgang liegt in der ausserordentlichen Schliessung vom Oktober 2002. Im Oktober 2002 wurden 14 272 weniger Medien ausgeliehen als im gleichen Monat des Vorjahres. Dieser Rückgang wurde nicht durch erhöhte Ausleihzahlen im September oder November kompensiert. Keinen Einfluss auf die Ausleihzahlen hatte die Expo.02. Während der Dauer der Landesausstellung blieben die Ausleihzahlen konstant.



Au cours de l'exercice sous revue, les prêts accusent un recul de 3,78% en moyenne dont la principale cause réside dans la fermeture extraordinaire de la Bibliothèque en octobre 2002. Par rapport au mois d'octobre de l'année précédente, 14 272 documents de moins ont fait l'objet d'un prêt en octobre 2002. Ce recul n'a pas été compensé par l'augmentation du nombre de prêts en septembre et en novembre. Expo.02. n'a exercé aucune influence sur le nombre de prêts qui est resté constant pendant la durée de l'exposition nationale.

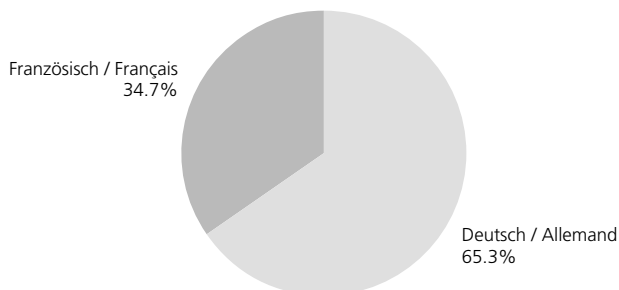
Benutzerinnen und Benutzer / Utilisatrices et utilisateurs

Die Zahl der eingeschriebenen Benutzerinnen und Benutzer ging leicht zurück (von 21 315 Personen Ende 2001 auf 21 035 Ende 2002). Während der Expo.02 meldeten sich kaum Schulen für Klassenführungen an. Da bei Klassenführungen die beteiligten Schülerinnen und Schüler automatisch als Benutzer eingeschrieben werden, wirkte sich dies auf die Neueinschreibungen aus.

Die am 31. Dezember 2002 eingeschriebenen Benutzerinnen und Benutzer verteilen sich prozentual auf die beiden Sprachgruppen gemäss untenstehender Grafik.

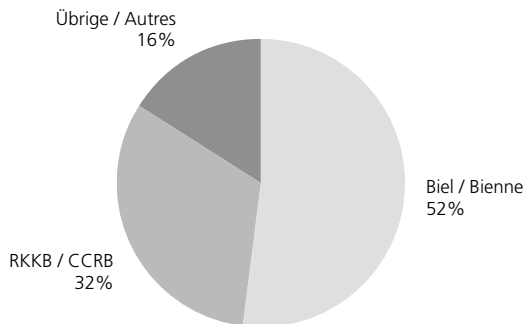
Le nombre des utilisatrices et utilisateurs inscrits a enregistré une légère diminution (de 21 315 personnes fin 2001 à 21 035 fin 2002). Sur ce point, Expo.02 a eu des répercussions puisque les écoles n'ont demandé pratiquement aucune visite guidée durant l'exposition nationale. Eu égard au fait que les élèves participant aux visites de classes d'école sont automatiquement inscrits comme usagers, l'absence des écoles entre mai et octobre 2002 a eu des répercussions sur le nombre des nouvelles inscriptions.

Le pourcentage des nouveaux utilisatrices et utilisateurs inscrits au 31 décembre 2002 se répartit comme suit entre les deux groupes linguistiques:



Der Grossteil der Benutzerinnen und Benutzer der Stadtbibliothek, nämlich 11 024 Personen, stammen aus Biel. 6 731 eingeschriebene Benutzerinnen und Benutzer kommen aus den Gemeinden der Regionalen Kulturkonferenz Biel (RKKB) und 3 280 aus dem übrigen Kanton bzw. der übrigen Schweiz.

La majeure partie des utilisatrices et utilisateurs de la Bibliothèque de la Ville, soit 11 024 personnes, sont des Biennoises et Biennois. 6 731 utilisatrices et utilisateurs inscrits sont issus des communes de la Conférence culturelle régionale biennoise (CCRB) et 3 280 viennent du reste du canton, resp. des autres régions de la Suisse.



Öffentlichkeitsarbeit

Führungen

Es fanden 25 Führungen für Schulklassen statt. 29 Klassen meldeten sich zu einem Besuch ohne Führung und zwei Klassen mit vorheriger Führung für die Lehrperson an.



Ausstellungen und Veranstaltungen

27.12.01 – 29.01.02	Zur Sache
Januar 02	Tibet
11.01. – 31.03.02	Prix Enfantaisie
30.01. – 13.02.02	Adieu à Astrid Lindgren
Februar 02	Familiengeheimnisse (Romane)
14.02. – 03.04.02	Wetter
März 02	Auf und davon (Bildbände)
04.03. – 16.03.02	Clean clothes
April – Mai 02	Die Gartensaison hat begonnen
04.04. – 14.05.02	Kamishibai
23.04.02	Welttag des Buches
15.05. – 25.06.02	Gewalt
13.05. – 02.11.02	Expo.vitrine
Juni – Juli 02	Reisebegleiter (Ferienlektüren)
03.07. – 13.08.02	Sommerstrand
Aug. – Sept. 02	100 Jahre Diogenes
14.08. – 29.09.02	Zirkus
13.10. – 09.11.02	Auf samtenen Pfoten
Okt. – Nov. 02	Autour du monde
08./09.11.02	Schweizer Erzählnacht
01.11. – 16.11.02	Promouvoir la paix
12.11. – 22.12.02	Weihnachten

Zwei Ausstellungen von Dritten wurden in den Räumlichkeiten der Bibliothek gezeigt: Im März machte die Ausstellung «clean clothes» auf die Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie in Drittweltländern aufmerksam, und vom 1. bis 16. November gastierte die Ausstellung «Promouvoir la paix» in der Stadtbibliothek. Sie erinnerte an das Wirken der Friedensnobelpreisträger von 1902, Albert Gobat und Elie Ducommun.

Zum Welttag des Buches am 23. April 2002 präsentierten während zwei Wochen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Bücher, deren Lektüre sie besonders empfehlen konnten. Während der Expo.02 stellte die Stadtbibliothek ihren Kundinnen und Kunden mit der Aktion Expo.vitrine Schaukästen zur Verfügung, in denen eigene kleinere Sammlungen präsentiert werden konnten. Die Aktion fand grossen Anklang.

Neu besteht seit Oktober 2002 eine Zusammenarbeit mit dem Stadttheater, das die jeweils aktuellen Aufführungen in einer Vitrine in der Bibliothek dokumentiert. Die Stadtbibliothek ist im Gegenzug im Foyer des Stadttheaters mit einem Hinweis auf vorhandene Medien permanent präsent. Ähnliche Formen der Zusammenarbeit werden auch mit anderen Kultur- und Bildungsinstitutionen der Region angestrebt.

Wie schon in früheren Jahren führte das Forum du bilinguisme Ihre Vortragsreihe «Mardis du bilinguisme» im Mehrzwecksaal der Stadtbibliothek durch.

Relations publiques

Visites guidées

25 visites guidées ont été organisées pour des classes d'école. 29 classes se sont annoncées pour une visite non guidée et deux classes ont demandé une visite préalable pour l'enseignant / l'enseignante.



Expositions et manifestations

27.12.01 – 29.01.02	A la pêche au docs!
Janvier 02	Tibet
11.01. – 31.03.02	Prix Enfantaïsie
30.01. – 13.02.02	Adieu à Astrid Lindgren
Février 02	Secrets de famille (romans)
14.02. – 03.04.02	Météo
Mars 02	Partir ou rester (Livres d'images)
04.03. – 16.03.02	Clean clothes
Avril – mai 02	La saison du jardin a commencé
04.04. – 14.05.02	Kamishibai
23.04.02	Journée mondiale du livre
15.05. – 25.06.02	Violence
13.05. – 02.11.02	Expo.vitrine
Juin – juillet 02	Compagnons de voyage (lectures de vacances)
03.07. – 13.08.02	Été
Août – sept. 02	100 ans Diogenes
14.08. – 29.09.02	Cirque
13.10. – 09.11.02	A pas feutrés dans les histoires
Oct. – nov. 02	Autour du monde
08./09.11.02	Nuit du conte en Suisse
01.11. – 16.11.02	Promouvoir la paix
12.11. – 22.12.02	Noël

Deux expositions de tiers ont été organisées dans les locaux de bibliothèque. En mars, l'exposition «clean clothes» a permis de présenter les conditions de travail dans l'industrie textile des pays du Tiers Monde et, du 1er au 16 novembre, l'exposition «Promouvoir la paix» était présente à la Bibliothèque de la Ville. Cette exposition remémorait l'action des prix Nobel de la paix de 1902, Albert Gobat et Elie Ducommun.

À l'occasion de la Journée mondiale du livre le 23 avril 2002, des collaboratrices et collaborateurs ont, pendant deux semaines, présenté des livres dont ils recommandaient particulièrement la lecture. Durant Expo.02 et dans le cadre de la campagne «Expo.vitrine», la Bibliothèque de la Ville a mis à la disposition de ses clientes et clients des vitrines leur permettant de présenter leurs propres petites collections. Cette campagne a rencontré un écho très favorable.

Une nouvelle coopération a été instaurée en octobre 2002 avec le Nouveau Théâtre Associé qui peut documenter ses représentations actuelles dans une vitrine. En contrepartie, la Bibliothèque de la Ville bénéficie d'une présence permanente dans le foyer dudit Nouveau Théâtre Associé où les documents existants sont indiqués.

À l'instar des années précédentes, le Forum du bilinguisme a organisé sa série d'exposés, les «Mardis du bilinguisme» dans la salle polyvalente de la Bibliothèque de la Ville.

Bibliothekverein

Der Vorstand des Bibliothekvereins konnte zur Generalversammlung am 23. April 2002 40 Personen begrüßen, speziell den abgetretenen Stadtbibliothekar, Herr Urs Graf, und seinen Nachfolger, Herr Niklaus Landolt. Der Verein zählt rund 300 Mitglieder, und zwar gemischt deutsch- und französischsprachige. Jahresbericht, Kassa- und Revisorenbericht sowie das Budget 2003 wurden einstimmig genehmigt. Im zweiten Teil erfreute das Bieler Rockhall-Quartett die Anwesenden mit Kammermusik von Haydn und Mozart. Das «verre de l'amitié» auf der Dachterrasse der Bibliothek diente dem Gedankenaustausch unter den treuen Mitgliedern und rundete so den Anlass ab.

Der Bibliothekverein strebt vor allem ideale Ziele an. Trotz des bescheidenen Jahresbeitrages von Fr. 15.– war es bis anhin aber doch möglich, alle 4 – 5 Jahre einen grösseren Beitrag einzusetzen für ein der Bibliothek zugeordnetes Projekt. So konnte in diesem Jahr die Werbekampagne mit den Plastiksäcken mit Aufdruck «Stadtbibliothek Biel, gespendet vom Bibliothekverein» abgeschlossen werden.

Seit Jahren üblich ist ein ganztägiger Ausflug, meist verbunden mit dem Besuch einer Bibliothek. So konnten 50 Personen eindruckliche Führungen in der vergrösserten Schweizerischen Landesbibliothek Bern geniessen. Anschliessend folgte eine kurze Besichtigung der Überreste des Klosters aus dem 11. Jahrhundert in Rüeggisberg, bevor wir dann zur Abegg-Stiftung nach Riggisberg fahren. Der Verein übernimmt beim Ausflug die Kosten für die Führungen, die übrigen Reisespesen trägt jedes Mitglied selbst.

Heidi Berger, Präsidentin

Société des Amis de la Bibliothèque

Le comité de la société des Amis de la Bibliothèque a pu accueillir 40 participants à son assemblée générale le 23 avril 2002 et spécialement son bibliothécaire M. Urs Graf démissionnaire ainsi que que M. Niklaus Landolt, son successeur. La société compte 300 membres l'un dans l'autre de langue allemande et française. Les comptes annuels, de la caisse, le rapport des réviseurs ainsi que le budget furent acceptés à l'unanimité. En deuxième partie le «Quartett Rockhall» enchantait les participants avec de la musique de chambre de Haydn et de Mozart. Le verre de l'amitié pris sur la terrasse de la Bibliothèque permit l'échange d'idées entre les fidèles membres et la soirée se termina agréablement.

La société des Amis de la Bibliothèque s'efforce d'atteindre des buts utiles. Malgré la modeste cotisation de Fr. 15.– par an, il lui est possible tous les 4–5 ans d'investir un montant important pour la réalisation d'un des projets élaborés par la Bibliothèque. Cette année par ex., elle a offert la campagne publicitaire des sacs plastiques portant le sigle de la Bibliothèque de la Ville.

Depuis quelques années la société organise une sortie d'un jour, comportant souvent la visite d'une bibliothèque. Ainsi 50 participants purent suivre une visite commentée de la Bibliothèque Nationale qui vient d'être agrandie, suivie d'une courte visite des vestiges du cloître à Rüeggisberg puis le voyage continua jusqu'au Riggisberg voir la Fondation Abegg. La société s'acquitte des frais des visites commentées, les frais de voyage étant à la charge des participants.

Heidi Berger, Présidente

Personalverein

Unter dem Namen «Personalverein der Stadtbibliothek Biel» besteht mit Sitz in Biel ein Verein im Sinne von Artikel 60 ff. ZGB. Er wurde am 23. Oktober 2000 durch das Personal der Stadtbibliothek gegründet. Der Verein nimmt die Interessen des Personals der Stadtbibliothek Biel gegenüber der Direktion und dem Stiftungsrat wahr.

2002 zählte der Verein 29 Mitglieder. An der Generalversammlung vom 21. Oktober 2002 wurden Anne-Lise Grosjean, Claude Rossi und Sylviane Froidevaux in die Personalkommission (ausführendes Organ) wiedergewählt. Es ist dies ihr zweites und letztes Mandat für die kommenden zwei Jahre. In diesem Jahr nahm jeweils eines der Kommissionsmitglieder an den beiden Stiftungsratssitzungen teil.

Die diesjährigen Aufgaben der Personalkommission bestanden vor allem in administrativen Aufgaben, wie die endgültige Ausarbeitung der Statuten und die schriftlichen Informationen an die Mitglieder. Das Organisieren eines Kinobesuches mit anschliessendem Abendessen und verschiedene Besuche bei hospitalisierten Kolleginnen gehörten zu den sozialen Aufgaben des Vorstandes.

Sylviane Froidevaux, Anne-Lise Grosjean, Claude Rossi

Association du personnel

L'Association du personnel de la Bibliothèque de la Ville de Bienne, dont le siège se trouve à Bienne, est une association au sens des art. 60 et suivants du CC. Elle a été créée le 23 octobre 2000 par les employés de la Bibliothèque. L'association représente les intérêts du personnel auprès de la direction et du Conseil de fondation.

En 2002, elle comptait 29 membres. Lors de son assemblée générale du 21 octobre 2002, Anne-Lise Grosjean, Claude Rossi et Sylviane Froidevaux ont été réélues au sein de la commission du personnel (organe exécutif) pour leur deuxième et dernier mandat de deux ans. Au cours de cette année, une représentante de la commission du personnel a assisté aux deux réunions du Conseil de fondation.

Les tâches de la commission du personnel se sont résumées à des travaux administratifs (élaboration définitive des statuts, informations écrites aux membres). Toutefois, les aspects sociaux n'ont pas été négligés puisqu'une sortie cinéma suivie d'un repas ainsi que des visites à nos collègues hospitalisés ont été organisées.

Sylviane Froidevaux, Anne-Lise Grosjean, Claude Rossi

Träger der Stadtbibliothek Biel

La Bibliothèque de la Ville de Bienne est soutenue par

- Stadt Biel
Ville de Bienne
- Kanton Bern
Canton de Berne
- Regionale Kulturkonferenz Biel (RKKB)
Conférence culturelle régionale biennoise (CCRB)
- Bibliothekverein
Société des Amis de la Bibliothèque

Jahresbericht / Rapport annuel 2002

Stadtbibliothek Biel / Bibliothèque de la Ville de Bienne

Dufourstrasse / Rue Dufour 26

Postfach / Case postale, 2500 Biel / Bienne 3

Tel. 032 322 27 61, Fax 032 322 02 13

biblio@bibliobiel.ch

www.bibliobiel.ch, www.bibliobienne.ch

Redaktion: Niklaus Landolt

Fotos: Walter Alder, Monika Hirsbrunner, Niklaus Landolt

Layout: Oliver Salchi

Druck: Witschidruck



 STADTBIBLIOTHEK
BIEL
BIBLIOTHEQUE
DE LA VILLE

Dufourstrasse / Rue Dufour 26
Postfach / Case postale, 2500 Biel / Bienne 3
Tel. 032 322 27 61, Fax 032 322 02 13
biblio@bibliobiel.ch
www.bibliobiel.ch, www.bibliobienne.ch